

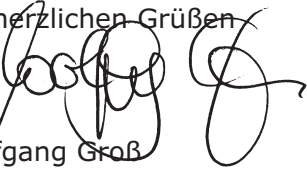
Glücklich ist, wer mit seiner Überzeugung vor dem eigenen Gewissen bestehen kann und sich nicht selbst verurteilen muss.
Römer 14, 22

**Liebe Spenderin,
lieber Spender,**

ich möchte mich heute zunächst ganz herzlich für Ihre großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken und überreiche Ihnen in der Anlage die steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung für das Jahr 2006. Sollte sich trotz aller Umsicht ein Fehler eingeschlichen haben, melden Sie sich bitte unter der Tel.Nr. 08341-966148-43 bei meiner Sekretärin, Frau Geister, die Ihnen gerne weiterhelfen wird.

Gestern kam ich von einer Reise nach Darfur, dem derzeit wohl schwierigsten Einsatzgebiet unserer Organisation, zurück. Ich bin stolz und dankbar für die vielen mutigen Mitarbeiter/innen, die sich seit August 2004 mit großem, persönlichen Engagement für die vor Mord, Brandschatzung und Vergewaltigung geflohenen Menschen einsetzen. Bei meine diversen Gesprächen stellte ich fest, daß die Arbeit von **humedica** nicht nur von der Deutschen Botschaft, sondern auch von den sudanesischen Behörden und UN-Organisationen hoch geschätzt wird. Das verdanken wir in erster Linie unserem Landesdirektor im Sudan, Hans Musswessels. Durch seine Initiative betreut humedica heute etwa 100.000 Vertriebene in drei Flüchtlingslagern durch medizinische Hilfe sowie die Betreuung von Kindern.

Während ich mich in Darfur aufhielt, erreichten mich Informationen über eine umfangreiche Flutkatastrophe in Mosambik, wo hunderttausende Menschen ihre Wohnmöglichkeiten und häufig ihr wenig Hab und Gut verloren haben. Bereits in den Jahren 2000 und 2001 war **humedica** in diesem afrikanischen Land nach großflächigen Überschwemmungen aktiv geworden. An die damaligen Kontakte konnten wir anknüpfen, so daß die ersten **humedica**-Mitarbeiter/innen bereits vor Ort aktiv sind. Bitte helfen Sie uns, diese Menschen mit Medizin und Nahrung zu versorgen. **DANKE!**

Mit herzlichen Grüßen
Ihr 
Wolfgang Groß

humedica e.V.
Goldstrasse 8
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 966148-0
Fax: (08341) 966148-11
E-Mail: info@humedica.org
http://www.humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt unter

Spendofonieren?



Spendentelefon
0900-1110077
Mit Ihrem Anruf spenden Sie 3,- Euro

Das Spendentelefon bietet Ihnen die Möglichkeit, unsere Arbeit spontan und unkompliziert mit einer kleinen Zuwendung zu fördern.

Pro Anruf spenden Sie uns 3,00 Euro. Dieser Betrag wird Ihrer nächsten Telefonrechnung belastet und uns gutgeschrieben.

Danke!

Ihr humedica-Team

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes) (Bankleitzahl)

Empfänger
humedica e.V., Kaufbeuren

Konto-Nr. des Empfängers
4 7 4 7

Vielen Dank für
Ihre Spende!

Bankleitzahl
7 3 4 5 0 0 0 0

humedica
www.humedica.org

EUR

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort
Z X 8 D F

Freundesnummer

PLZ Ort Straße

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname

Konto-Nr. des Auftraggebers

Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt)

19

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:
humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren
Konto-Nr. **4747** bei **Sparkasse Kaufbeuren**

Auftraggeber / Einzahler:

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum

Unterschrift



Info Februar 2007

Mosambik

Projekt 6404

Cahora-Bassa-Staudamm droht zu brechen!



Die Soldaten der Armee Mosambiks sind im Augenblick die Ersten, die den eingeschlossenen Flutopfern zu Hilfe kommen. Bald werden auch sie überfordert sein. (rpa)

Nach sintflutartigen Regenfällen sind in Mosambik unzählige Menschen ertrunken, Tausende mussten wegen Überschwemmungen ihre Häuser verlassen. Mehr als eine halbe Million Menschen sind von den steigenden Fluten bedroht. Am Cahora Bassa-Staudamm im Nordwesten des Landes zwangen die Wassermassen die Behörden, die Schleusen zu öffnen, damit der Staudamm keinen Schaden nimmt. Die gewaltigen Mengen an Wasser ließen den Verantwortlichen keine Wahl und so wird das Hochwassers im Tal des Sambesi-Flusses in den nächsten Tagen unaufhaltsam steigen.

humedica-Ärzteteam im Flutopfer-Hilfeinsatz!



Zuerst fliehen die Menschen auf die Bäume und Hügel. Häufig eine verhängnisvolle Entscheidung. Das Wasser zieht die Schlinge um die Eingeschlossenen immer enger. Danach hilft nur noch die Rettung aus der Luft. (rpa)

humedica-Ärzte und Pflegekräfte machten sich am 12.02.2007, nur wenige Stunden nach den ersten Meldungen, zu den Betroffenen der Flutkatastrophe in Mosambik auf den Weg. Von den Flughäfen in München und Düsseldorf startete ein fünfköpfiges Team in die Hauptstadt Maputo. Von dort ging es weiter nach Beira in den Nordwesten Mosambiks. Die humedica-Helfer leisten unter schwierigsten Bedingungen bei den Überlebenden der Überschwemmung medizinische Hilfe.

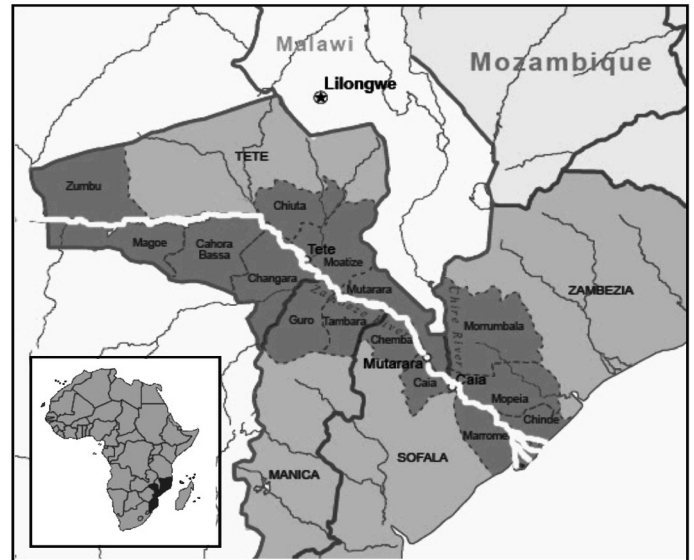
Die Behörden fürchten, daß in den nächsten Tagen bis zu 500.000 Menschen ihre Siedlungen verlassen müssen. Der Cahora-Bassa-Staudamm im Nordwesten des Landes konnte die steigenden Wassermassen nicht mehr halten. Seit dem 5. Februar strömten dort pro Sekunde 10.000 Kubikmeter Wasser in das Stauwerk, teilte das Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen (WFP) mit. Von den Überschwemmungen betroffen ist vor allem die Region, durch die der Sambesi und seine Nebenflüsse strömen. Die Regierung hat alle in der Nähe des Ufers lebenden Menschen dazu aufgerufen, sich in Sicherheit zu bringen. Derzeit läuft die größte Evakuierungsmaßnahme die das Land jemals durchgeführt hat.

Nach Angaben des UN-Welternährungsprogramms stehen Tausende Hektar Getreide unter Wasser. Hunderttausende seien auf Lebensmittelhilfen angewiesen.

humedica wird bei seinen Hilfsbemühungen von der bewährten Partnerorganisation NCM (Nazarene Compassionate Ministries Mozambique) unterstützt. Außerdem hat sich der Missionsflugdienst Mercy Air bereit erklärt, die Ärzteteams mit zwei Flugzeugen und einem Hubschrauber in die Überschwemmungsgebiete zu fliegen. Auch das Auswärtige Amt in Berlin hat wieder Unterstützung für diesen Katastropheneinsatz in Aussicht gestellt.



Ohne Hilfe von Außen sind zahllose Menschenleben bedroht, unter Ihnen viele Kinder. (rpa)



Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
 überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft **per Email** erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich will . . .

- eventuell eine **Familienpatenschaft in Sri Lanka** übernehmen und bitte um weitere Informationen.
- Projekt-Patenschaft**
 Projektbezeichnung Projektnummer
- durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr. (Bankleitzahl)

bei Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in
 monatlich 10 € / 25 € / 50 € / € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X X
 Ort, Datum Unterschrift

humedica e.V.
 Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren